

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 6

Artikel: Technisches Bürogebäude der AG Brown, Boveri & Cie.,
Baden/Schweiz = Bâtiment de bureaux de la Brown, Boveri & Cie. S.A.,
Baden/Suisse = Office building of the Brown, Boveri & Cie. AG,
Baden/Switzerland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technisches Bürogebäude der AG Brown, Boveri & Cie., Baden/Schweiz

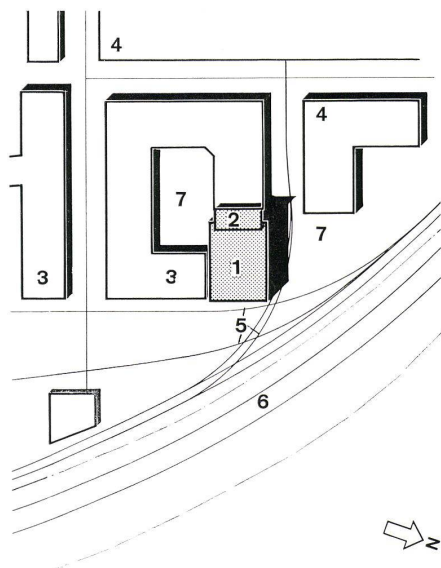
Bâtiment de bureaux de la Brown, Boveri & Cie.
S. A., Baden/Suisse
Office building of the Brown, Boveri & Cie.
AG, Baden/Switzerland

Architekten: Bölsterli u. Weidmann SIA, Baden
Ingenieure: Heinrich Schiesser SIA, Baden
(Eisenbetonarbeiten)
Rudolf Dick SIA, Luzern
(Stahlbau)

Um hauptsächlich für die Konstruktionsabteilung vermehrten Büroraum zu schaffen, beschloß Brown Boveri, die noch offene Ecke eines alten, vierstöckigen Bürogebäudes mit Innenhof zu überbauen. Damit auf dem sehr knappen Grundstück das volumenmäßig große Bauprogramm erfüllt werden konnte, wurden zwei Varianten studiert:

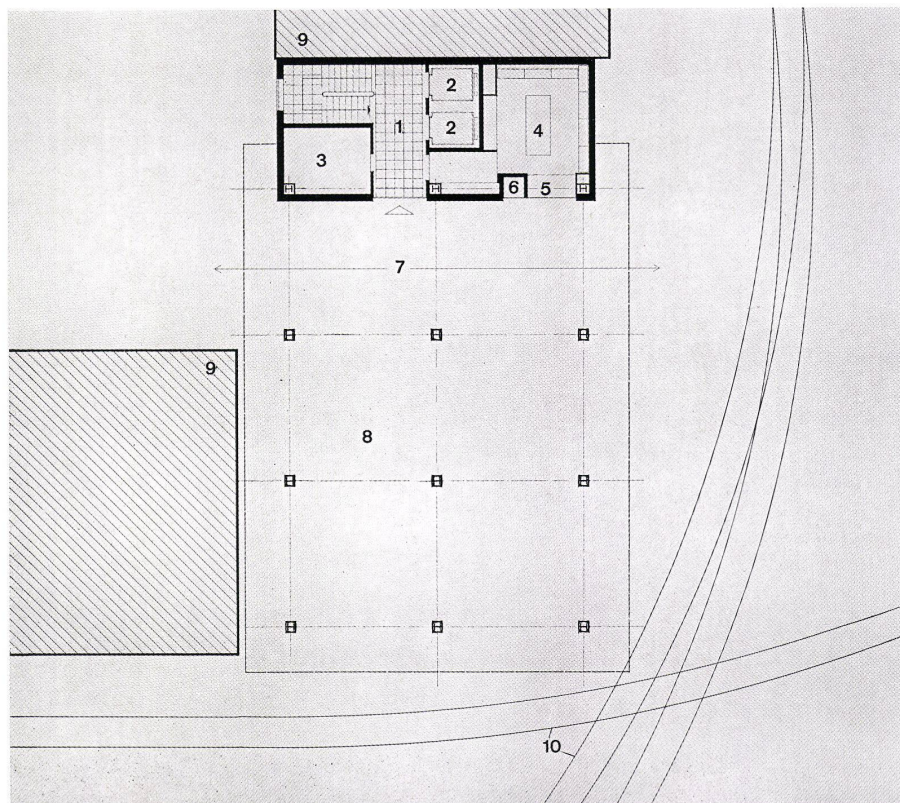
- Vierstöckiger Neubau im bestehenden Stil und eventuelle Aufstockung des alten Gebäudekomplexes mit einem Stockwerk;
- Erstellung eines Hochhauses und Belassung der älteren vierstöckigen Gebäude in unverändertem Zustand.

Die mit der Aufgabe betrauten Architekten konnten die Bauherrschaft mit ihrem Projekt überzeugen, daß die Erstellung eines Hochhauses die weit bessere Lösung sei. Da dieses mit seiner Westecke dem Werkgeleise, das parallel der SBB-Hauptlinie Zürich—Bern verläuft, zu nahe zu liegen kam, wurde das Erdgeschoß $1\frac{1}{2}$ —2stöckig als freies Geschoß mit zurückgesetzten Säulen ausgebildet. Dadurch erhielt man den gesetzlichen Abstand zum Geleise und eine freie Durchfahrt in den Innenhof des geschlossenen Gebäudekomplexes. Das achtgeschossige Hochhaus enthält Konstruktionsbüros mit Zeichensälen, weshalb möglichst große Fensterflächen verlangt wurden. Das Gebäude besteht aus einem Stahlskelett mit vorgehängter Fassade. Alle Decken, das Treppenhaus mit Garderoben, WCs



Situation / Site 1:2000

- Bürotrakt / Partie des bureaux / Office section
- Treppenhauskopf / Tête de la cage d'escalier / Top of stair-well
- Bestehendes Bürogebäude / Bâtiment existant de bureaux / Existing office building
- Werkstätten / Ateliers / Workshops
- Werkgeleise / Voie ferrée industrielle / Freight siding
- Geleise SBB / Voie ferrée CFF / Swiss Federal RR. track
- Lagerplätze / Entrepôts / Storage



Nachtaufnahme von Norden.
 Vue de nuit prise du nord.
 Night view from north.

Seite / Page 200:

Ansicht des Bürohochhauses von Norden, rechts Treppenturm.
 Vue du bâtiment-tour de bureaux, prise du nord; à droite la tour d'escalier.
 View of point-house from north, right stair-well.

und Lifte sind betoniert. Als Fassadenmaterial haben die Architekten Aluminium und Glas gewählt, weil sie möglichst glatte, gut waschbare Fassadenflächen wünschten. Die Fensteröffnungen sind so angeordnet, daß das Reinigen der gesamten Fassade und der Fenster vom Gebäudeinnern möglich ist. Hinter den schräg gestellten Brüstungsverkleidungen aus stahlblauem Glas finden die aufgezogenen Lamellenstoren System Koller Platz. Durch die Schrägstellung der Brüstung wurde das äußere Fenstersims verschmälert, um die Schmutzablagerung auf ein Minimum zu vermindern.

Der äußerst beschränkte Baugrund und der Wunsch nach möglichst viel Arbeitsräumen ließen für die Nebenräume nur das absolute Minimum zu.

Alle Büroräume des Hochhauses besitzen eine Zent-Frenger-Decke für Deckenstrahlungsheizung. Diese aus gelochten Alumanblechen bestehende Strahlungsheizung wurde aus folgenden Gründen gewählt:

verbunden mit der Heizung und Klimaanlage konnte infolge der Lochung der Platten ein einwandfreier Schallschluck erreicht werden, was für große Säle sehr wichtig ist; der zirka 10 cm betragende Hohlraum zwischen Deckenheizplatten und roher Betonplatte dient als Verteilraum für die Klimatisierung;

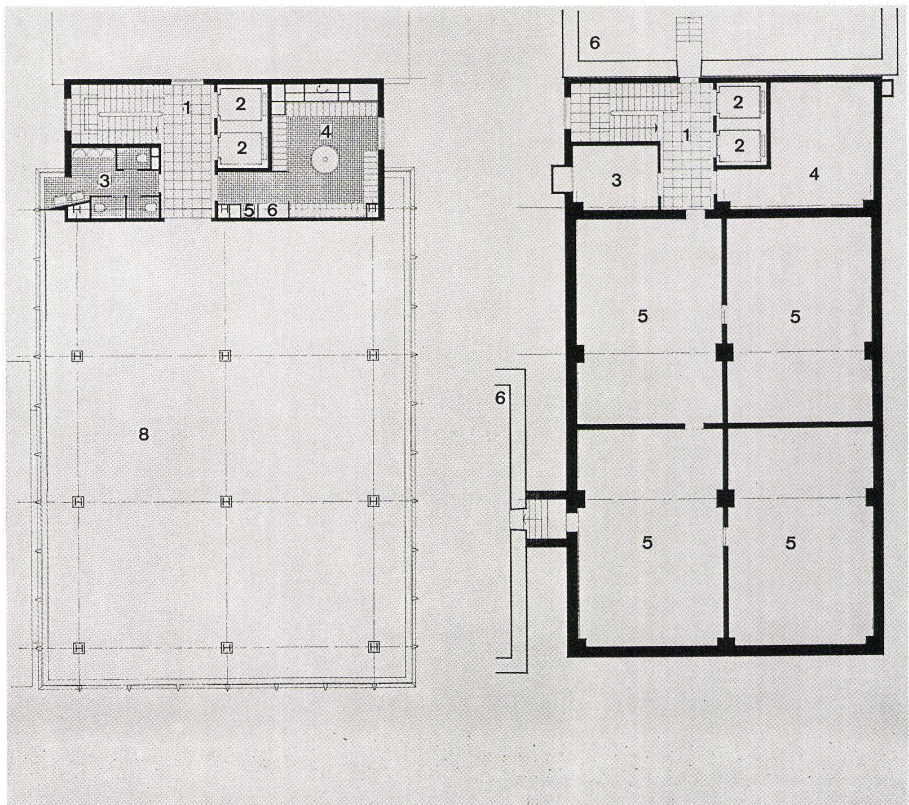
mit der heruntergehängten Heizdecke konnten



- A**
 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:300
- 1 Treppenhaus und Haupteingang / Cage d'escalier et entrée principale / Stair-well and main entrance
 - 2 Lift / Ascenseur / Lift
 - 3 Elektrische Zentrale / Centrale électrique / Electric control
 - 4 Wäscherei / Lingerie / Linen
 - 5 Ausgabe / Distribution / Issue
 - 6 Telefonkabine / Cabine téléphonique / Telephone booth
 - 7 Durchfahrt zu Lagerplatz / Accès à l'entrepôt / Access to storage
 - 8 Offene Halle / Hall ouvert / Open-air shed
 - 9 Bestehendes Bürogebäude / Bâtiment existant de bureaux / Existing office building
 - 10 Werkgeleise / Voie ferrée industrielle / Freight siding

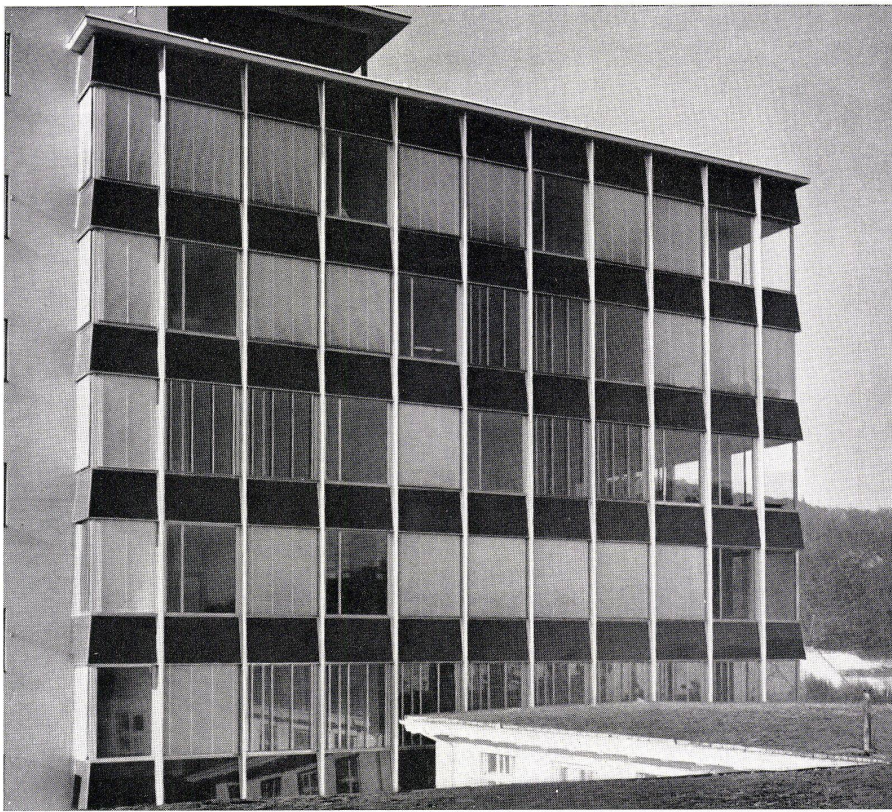
- B**
 1.—8. Obergeschoß / 1er au 8e étage / 1st—8th floor 1:300
- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stair-well
 - 2 Lift / Ascenseur / Lift
 - 3 WC
 - 4 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
 - 5 Ausguß / Ecoulement / Drain
 - 6 Kanal für telefonische und elektrische Leitungen / Canal de conduites téléphoniques et électriques / Duct for telephone and electric wires
 - 7 Zu- und Abluftkanäle, Klimaanlage / Canaux d'aération et de ventilation, installation de conditionnement d'air / Ventilation ducts, air-conditioning
 - 8 Büro frei unterteilbar / Bureau subdivisable / Office which can be subdivided

- C**
 Untergeschoß / Sous-sol / Basement 1:300
- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stair-well
 - 2 Lift / Ascenseur / Lift
 - 3 Sanitär / Hygiène / Sanitation
 - 4 Heizungszentrale (angeschlossen an Fernheizung) / Centrale de chauffage (branchée au chauffage urbain) / Heating plant (connected with city system)
 - 5 Papierlager (Luftschutz) / Stock de papier (abri) / Paper storage (air raid shelter)
 - 6 Bestehendes Bürogebäude / Bâtiment existant de bureaux / Existing office building

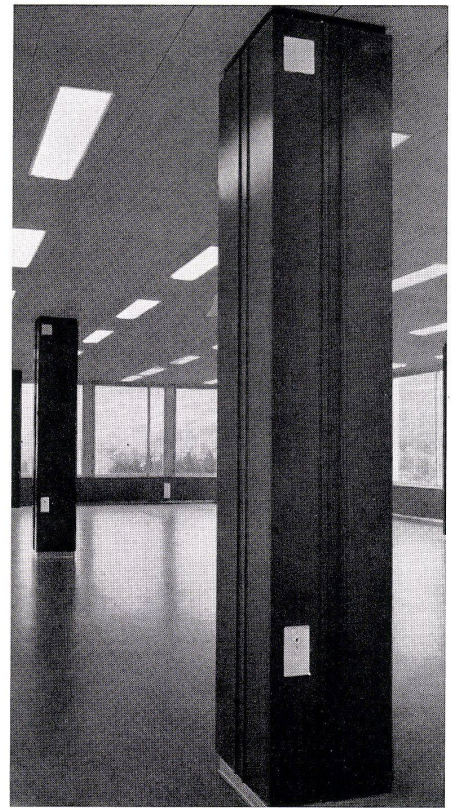


B

C



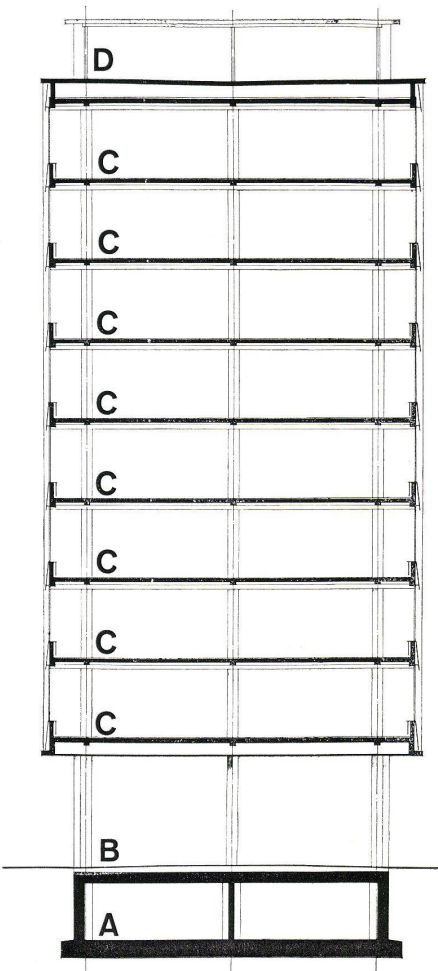
Ansicht des Gebäudekopfes von Süden.
Vue de la tête de bâtiment, prise du sud.
View of front of building, from south.



Blick in die Büros vor der Möblierung. In den Pfeilern sind Nuten zur Placierung von Zwischenwänden eingebaut.
Vue des bureaux avant l'ameublement. Les piliers comportent des rainures pour la pose des cloisons.
Looking into offices before installation of furniture. In pillars there are grooves for setting up partitions.

Querschnitt durch Bürotrakt.
Coupe transversale de la partie des bureaux.
Cross section through office section.

- A Untergeschoß / Sous-sol / Basement
- B Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- C Obergeschosse / Etages supérieurs / Upper floors
- D Liftmaschinenaufbau / Machinerie d'ascenseur / Lift machinery



ten die vorstehenden Deckenträger verdeckt werden;
die Beleuchtungskörper konnten mit den Heizplatten bündig versetzt werden, so daß sie mit der Decke eine Einheit bilden; infolge der Standardisierung der Deckenheizplatten »Zent-Frenger« ist ein Auswechseln und eventuelles Versetzen der Beleuchtungseinheiten ohne weiteres möglich; die leichte Montage und Demontage der Heizplatten ermöglicht eine billige und rasche Kontrolle der unter der Decke verlegten Installationen;
das geringe Eigengewicht der Heizdecke verringerte die Eigenlast des Gebäudes, was bei einem Hochhaus viel mehr Bedeutung hat als bei einem Flachbau mit größerer Fundamentfläche.

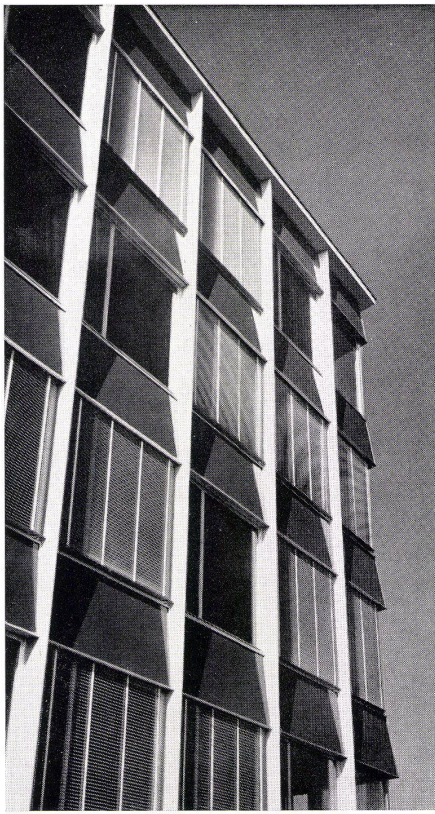
Die Fassade ist aus drei Materialien zusammengesetzt:
hell getünchtem Beton des Treppenhausturmes,
stahlblau getönten Brüstungsplatten aus Glas, Spandrelite,
»silbrigen« Fenstern und vertikalen Fenstersäulen aus naturfarbig anodisch oxydiertem Aluminium.

Konstruktive Details

Farbgebung: Es war der Wunsch der Fabrikleitung, daß die betonierte Teile des Gebäudes der hellbeigen Einheitsfarbe der übr-

gen Fabrikbauten angepaßt wurde. Das vom Architekten vorgesehene dunklere beige-braun konnte deshalb nicht realisiert werden. Mittels spritzverzinkter eiserner Halteteile, die an den vorkragenden Betonplatten fixiert sind, wurden die Leichtmetallelemente, Fenster, Rahmen für die Brüstungsplatten und Fenstersäulen befestigt. Für die Profile der Fensterrahmen usw. wurde Extrudal und für die aus 2,5 mm dicken abgekanteten Blechen für die vertikal durchlaufenden Fenstersäulen Peraluman 30 verwendet.

Die in allen Stockwerken und Räumen angeordneten Flügelfenster haben ein außerordentlich großes Ausmaß, so daß für deren Herstellung Hohlprofile gewählt wurden. Das Fenster ist asymmetrisch unterteilt in einen Lüftungsflügel von rund 2,30 m Höhe und 0,45 m Breite und einen festen Teil von rund 2,30 m Höhe und 1,45 m Breite, der zum Reinigen nach innen geschwenkt werden kann. Für die Verglasung wurde ein 20 mm starkes Verbundglas gewählt. Da bei einem Hochhaus immer mit starkem Windanfall gerechnet werden muß, wurde auf ein gutes Schließen der sich nach innen öffnenden Fenster großer Wert gelegt. Die äußeren Überschlüge der Fensterrahmen erhielten daher einen doppelten Anschlag, in dessen kleinem Hohlraum noch eventuell eindringender Wind oder Wasser abgehalten wird. Neuartig ist auch die Fixierung der Glasleiste, die als federndes



Klemmpfprofil ausgebildet ist. (Fassadenverkleidung und Fenster ausgeführt durch die Firmen Hädrich & Co., Zürich, und Tuchschmid AG, Frauenfeld.)

Die aus abgekanteten Peraluman-30-Blechen montierten vertikalen Fenstersäulen, die mit ihrem dreieckigen Querschnitt rund 25 cm aus der Fensterflucht abstehen, erhielten auf jeder Stockwerkhöhe eine Dilatationsfuge. Da die schräg gestellten Brüstungsplatten mit ihren zwei vertikalen Seiten an die auch schrägen Seitenflächen der Fenstersäulen mit einem Profilrahmen aus Estrudal satt anzuschließen waren, mußte hier mit größter Präzision gearbeitet werden.



1 Fassadendetail.
Détail de façade.
Elevation detail.

2 Blick in die Büros mit Säulen und in die Decke eingelassenen Beleuchtungsquellen. Elektrische Anschlüsse in den Fensterbrüstungen.

Vue des bureaux avec colonnes et corps d'éclairage encastrés dans le plafond. Branchements électriques dans les appuis de fenêtres.

Looking into offices with pillars and lighting fixtures set in ceiling. Electric outlets in window parapets.

3 Deckenarmierung.
Armure du plafond.
Ceiling reinforcement.

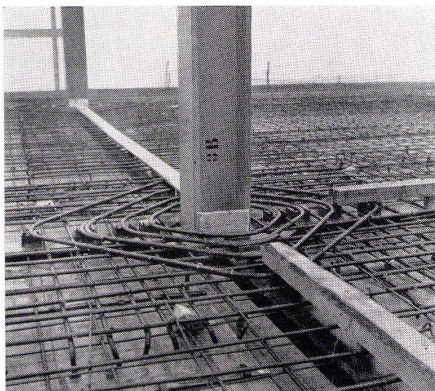
4 Deckenuntersicht. Rohbau mit aufgehängten Heizschlangen-Kanal für Klimaanlage und Zentfänger-Deckenplatten. Fluora Beleuchtungskörper.

Vue du plafond. Construction brute avec canal à serpents suspendu pour le conditionnement d'air et avec panneaux Zent-Frenger.

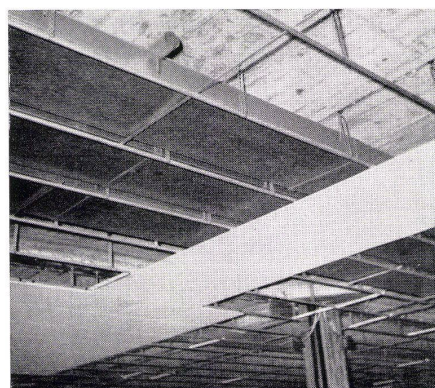
View of ceiling under surface. Rough construction with suspended winding duct for air-conditioning and Zent-frenger ceiling slabs.

5 Stahlkonstruktion (Eisenbau AG, Basel) mit teilweise betonierter Decke (Maurerarbeiten: Th. Bentschinger AG, Baden).

Construction en acier avec plafond partiellement bétonné. Steel construction with ceiling partially treated with concrete.



3



4



5

Technisches Bürogebäude der Brown, Boveri & Cie. AG, Baden

Bâtiment de bureaux de Brown, Boveri & Cie. S.A., Baden

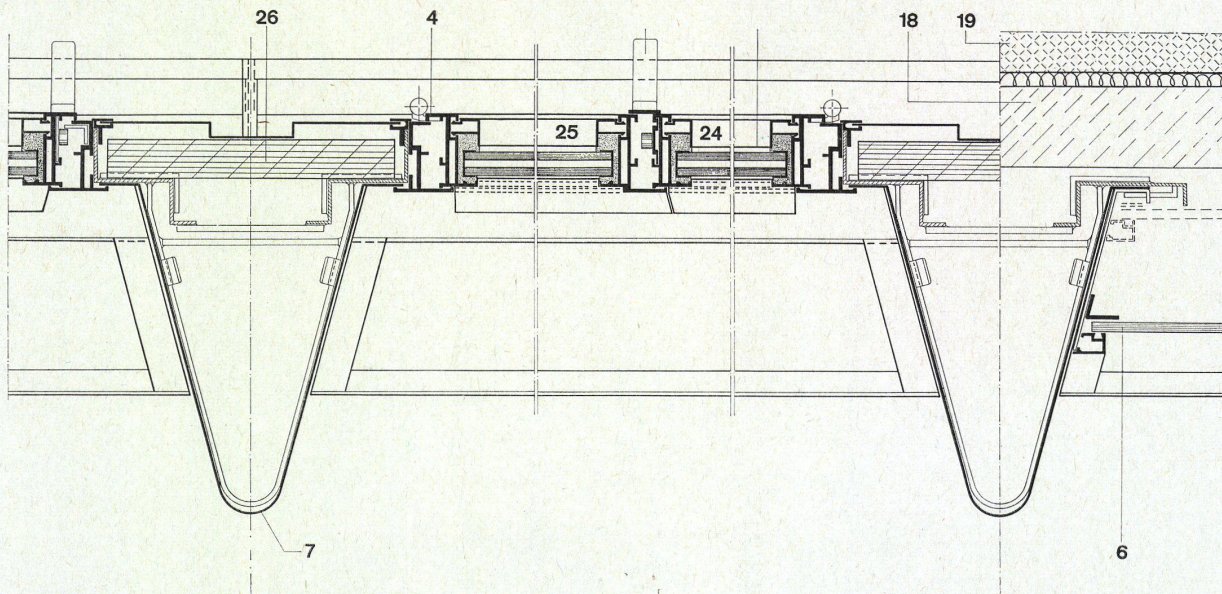
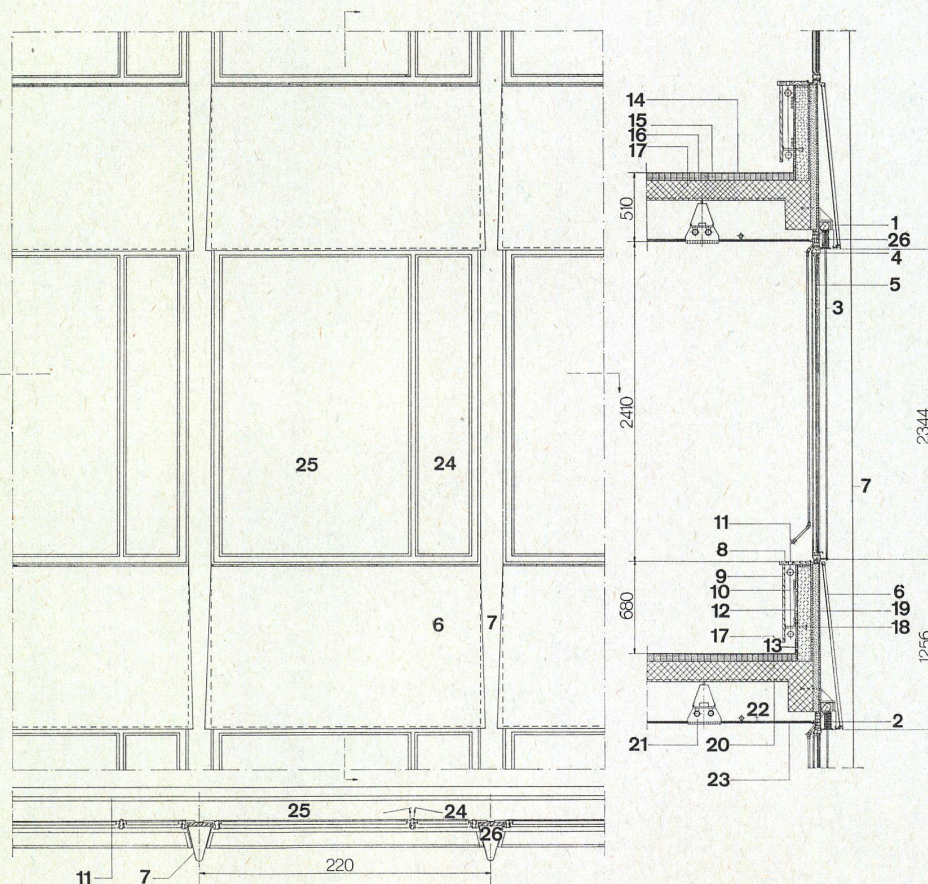
Office building of Brown, Boveri & Cie. AG, Baden

Architekten: Bölsterli & Weidmann SIA, Baden

I
Ansicht, Grundriß und Schnitt einer Fensterachse / Élévation, plan et coupe d'un axe de fenêtre / Elevation, plan and section of a window axis 1:10

II
Horizontalschnitt zweier Zwischenfensterpfeiler / Coupe horizontale de deux piliers de fenêtre / Horizontal section of two window piers 1:10

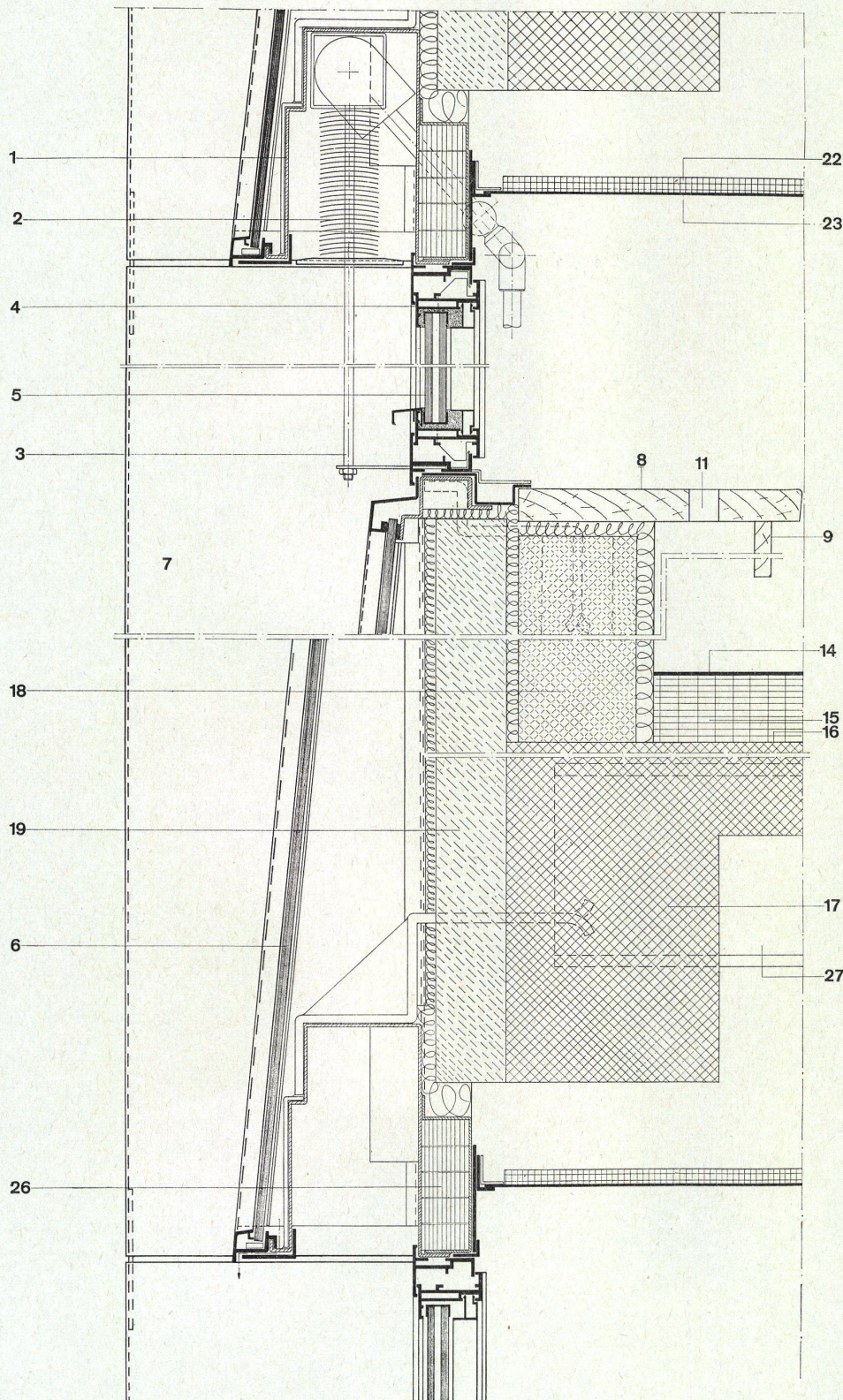
- 1 Storenkasten / Boîtier à store / Blinds
- 2 Lamellenstoren / Stores à lames / Venetian blinds
- 3 Storenführung / Guides du store / Rods of blinds
- 4 Leichtmetallfenster / Fenêtre en métal léger / Light metal window
- 5 Verbundglas / Verre compound / Compound glass
- 6 Spandrelite Glass stahlblau / Verre Spandrelite bleu acier / Steel blue Spandrelite glass
- 7 Leichtmetallpfeiler / Pilier en métal léger / Light metal column
- 8 Holzsimis / Banquette en bois / Wooden cornice
- 9 Brüstungsverkleidung in Holz / Revêtement d'appui en bois / Wooden parapet covering
- 10 Fensterheizung / Chauffage des fenêtres / Window heating unit
- 11 Warmluftaustritt / Evacuation de l'air chaud / Exhaust air vent
- 12 Ringleitung Elektrisch, Telefon, Signal / Conduite circulaire, courant électrique, téléphone, signaux / Electric, telephone, signal circular duct
- 13 Leichtmetallsocle / Socle en métal léger / Light metal plinth
- 14 Linoleum / Linoléum
- 15 Unterlagsboden / Sous-plancher / Sub-floor
- 16 Isokorkmatte / Natte Isokork / Iso-cork matting
- 17 Eisenbeton / Beton armé / Reinforced concrete
- 18 Backstein 10 cm / Brique 10 cm / Brick 10 cm
- 19 Durisolplatte 6 cm / Panneau Durisol 6 cm / Durisol tile 6 cm
- 20 Ankerschiene / Rail d'ancrage / Supporting rod
- 21 Beleuchtungskörper / Corps d'éclairage / Lighting unit
- 22 Schallschluckmatte / Natte insonorisante / Acoustic matting
- 23 Zent-Frenger-Decke / Plafond Zent-Frenger / Zent-Frenger ceiling
- 24 Lüftungsflügel / Battant d'aération / Casement
- 25 Putzflügel / Battant de nettoyage / Cleaning vent
- 26 Kork / Liège / Cork
- 27 Eisenträger / Poutre en fer / Steel beam



Technisches Bürogebäude der Brown, Boveri & Cie. AG, Baden

Bâtiment de bureaux de Brown, Boveri & Cie. S.A., Baden

Office Building of Brown, Boveri & Cie. AG, Baden

Architekten: Bölsterli & Weidmann SIA,
BadenVertikalschnitt durch Brüstung und Sturz/
Coupes verticale de l'allège et du linteau/
Vertical and horizontal sections 1:10

- 1 Storenkasten / Boîtier à store / Blinds
- 2 Lamellenstoren / Stores à lames / Venetian blinds
- 3 Storenführung / Guides du store / Rods for blinds
- 4 Leichtmetallfenster / Fenêtre en métal léger / Light metal window
- 5 Verbundglas / Verre compound / Compound glass
- 6 Spandrelite Glass stahlblau / Verre Spandrelite bleu acier / Steel blue Spandrelite glass
- 7 Leichtmetallpfeiler / Pilier en métal léger / Light metal column
- 8 Holzsimis / Banquette en bois / Wooden cornice
- 9 Brüstungsverkleidung in Holz / Revêtement d'appui en bois / Wooden parapet covering
- 10 Fensterheizung / Chauffage des fenêtres / Window heating unit
- 11 Warmluftaustritt / Evacuation de l'air chaud / Exhaust air vent
- 12 Ringleitung Elektrisch, Telefon, Signal / Conduite circulaire, courant électrique, téléphone, signaux / Electric, telephone, signal circular duct
- 13 Leichtmetallsokkel / Socle en métal léger / Light metal plinth
- 14 Linoleum / Linoléum
- 15 Unterlagsboden / Sous-plancher / Sub-floor
- 16 Isokorkmatte / Natte Isokork / Iso-cork matting
- 17 Eisenbeton / Béton armé / Reinforced concrete
- 18 Backstein 10 cm / Brique 10 cm / Brick 10 cm.
- 19 Durisolplatte 6 cm / Panneau Durisol 6 cm / Durisol tile 6 cm.
- 20 Ankerschiene / Rail d'ancrage / Supporting rod
- 21 Beleuchtungskörper / Corps d'éclairage / Lighting unit
- 22 Schallschluckmatte / Natte insonorisante / Acoustic matting
- 23 Zent-Frenger-Decke / Plafond Zent-Frenger / Zent-Frenger ceiling
- 24 Lüftungsflügel / Battant d'aération / Casement
- 25 Putzflügel / Battant de nettoyage / Cleaning vent
- 26 Kork / Liège / Cork
- 27 Eisenträger / Poutre en fer / Steel beam